

Neue Waschschleudermaschinen Variofex T und Cleanfex mit EcoPower - Verfahren

von SEIBT+KAPP aus Erdmannhausen

Angesichts der ständig steigenden Anforderungen in jedem Betrieb, die Kosten weiter zu senken, ohne auf die Qualität zu verzichten, haben es die Verfahrenstechniker von SEIBT +KAPP als ihre vorrangige Aufgabe angesehen, den Betreibern Waschschleudermaschinen innovative Lösungen anzubieten.

In Langzeitversuchen mit den Waschschleudermaschinen Variofex T und Cleanfex ist es gelungen, den Frischwasserverbrauch um zum Teil mehr als 50 % zu senken (Eco) und zusätzlich die Produktivität um bis zu 30 % zu erhöhen (Power).

Bei gleichzeitigem Einsatz von Flottenrückgewinnungssystemen werden mit diesem EcoPower – Verfahren, wie die Technik bei SEIBT+KAPP genannt wird, Verbrauchswerte für Frischwasser von ca. 4 - 6 ltr. / kg Wäsche erreicht.

Die durchschnittliche Chargenzeit sinkt von ursprünglich ca. 40 - 50 min auf 28 - 35 min.

Erreicht werden diese, bislang fast nur den Waschstrassen vorbehaltenen, Werte durch eine modifizierte Programmstruktur bei den Waschschleudermaschinen Variofex T und Cleanfex. So wird der Wäscheposten nach der Klarwäsche einer Entwässerung durch spezielles Schonschleudern unterzogen.

Bei der weiteren Bearbeitung reicht dann vielfach ein Spülbad aus, um ein verfahrenstechnisch einwandfreies Spülergebnis sicherzustellen.

Dieses EcoPower – Verfahren wird als innovative Ergänzung zu den aktuellen Waschprogrammen auf allen Waschschleudermaschinen der Baureihe Variofex T sowie Cleanfex eingesetzt.

SEIBT+KAPP hat zugesagt, das EcoPower – Verfahren, so weit technisch möglich, auch den Betreibern von Maschinen der Baureihen Variofex und FEX / FAS auf Wunsch anzubieten.



Variofex 80 T , Bild: SEIBT+KAPP



Cleanfex 30 , Bild: SEIBT+KAPP